

„Ein großer Erfolg für die Bürger“

Sanierung der Osterfeuerbergstraße: Besserer Lärmschutz, neue Bäume und mehr Platz

Die Bemühungen engagierter Anwohner und der Lokalpolitik zeigen Erfolg: Am morgigen Donnerstag werden die Mitglieder der Bau-deputation den Umbau der Osterfeuerbergstraße beschließen.

WALLE Zwischen der Waller Heerstraße und Bahnunterführung soll der gesamte Straßenraum für 820.000 Euro bald komplett erneuert werden. Und es gibt noch eine gute Nachricht: Für den Schutz vor Bahnlärm stehen jetzt 300.000 Euro für eine Lärmschutzwand bereit. Das erfuhr der Waller SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Jürgen Pohlmann als er in der Verwaltung nach dem Stand der Planungen nachfragte.



Der Waller Bürgerschaftsabgeordnete Jürgen Pohlmann (v. l.), der Bundestagsabgeordnete Uwe Beckmeyer und der Beiratssprecher Wolfgang Golinski bei ihrem Ortstermin an der Osterfeuerbergstraße.

Foto: pv

Lärmschutz an den Bahnstrecken vorangetrieben

„Dies ist ein großer Erfolg für die Bürgerinnen und Bürger, die sich mit ihrer Petition an den Deutschen Bundestag für einen besseren Lärmschutz in ihrem Quartier eingesetzt haben“, sagte Pohlmann. Er dankte auch dem sozialdemokratischen Bundestagsabgeordneten für den Bremer Westen, Uwe Beckmeyer, der das Lärmschutz-Projekt vorangetrieben hatte. „Lärmschutz an den Bahnstrecken und die Absicherung von Maßnahmen einer sozialen Stadtentwicklung sind wichtige Punkte unserer Politik“, so der Bundestagsabgeordnete Beckmeyer (SPD) bei einem Besuch in Walle am vergangenen Montag.

„Die Osterfeuerbergstraße

als ‚Rückgrat‘ des Quartiers wird durch die geplanten Maßnahmen mehr Lebensqualität für die Anwohner und mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer bieten“, freut sich Jürgen Pohlmann. Zurzeit ist der Straßenzug noch durch chaotisches Parken, zu wenig Platz für Fußgänger, fehlendes Grün und eine holprige Oberfläche geprägt, die besonders Fahrradfahrern zu schaffen macht.

Die Planung, die am Donnerstag beschlossen werden soll, bezieht die Ergebnisse eines öffentlichen Planungsspaziergangs mit ein, bei dem Bürger ihre Anregungen vortrugen. Der Beirat stellte sich einstimmig hinter den Entwurf.

Und so soll die Osterfeuer-

bergstraße zukünftig aussehen: Das vorhandene Pflaster wird durch Asphalt ersetzt. Die schönen historischen Basaltsteine werden im Bereich der Rinne und in den Parkstreifen wiederverwendet. „Das mindert Fahrgeräusche und macht das Radfahren sicherer. Zugleich bleibt der Charakter dieser geschichtsträchtigen Straße erhalten“, betonte der sozialdemokratische Beiratssprecher Wolfgang Golinski.

Auf der der Bahnlinie abgewandten Straßenseite wird das Parken weiterhin möglich sein. „Bauminseln“ und ein Grünstreifen werden ganz neu angelegt und dienen auch der Verkehrsberuhigung. Auf der anderen Straßenseite ist ein separater Bereich zum Parken vorgesehen. Die Gehwege, die

heute zum Teil noch schmaler als zwei Meter sind, wachsen auf eine Breite von bis zu dreieinhalb Metern.

Im Bereich vor der Unterführung soll die Osterfeuerbergstraße platzartig gestaltet werden. Und noch etwas ist neu: Im Zuge der ebenfalls geplanten Kanalbauarbeiten soll die überflutungsgefährdete Unterführung „abgekoppelt“ werden und einen getrennten Regenwasserkanal mit Pumpwerk bekommen. Pohlmann: „Es war ein hartes Stück Arbeit, die Finanzierung für diesen Teil des Sanierungsgebietes Waller Heerstraße hinzubekommen. Unser Ziel ist es jetzt, dass auch die restlichen Bereiche des Quartiers städtebaulich aufgewertet werden können.“ (eb)

Bezahlbare Mieten und ein Bürgerhaus

Findorffer CDU sprach mit Bauverein

FINDORFF Bezahlbare Mieten und ein Bürgerhaus für den Stadtteil standen beim Gespräch der Findorffer CDU mit dem Vorstandsvorsitzenden Manfred Eisinger und Vorstandsmitglied Dr. Dierk Meyer-Blanken des Eisenbahn Spar- und Bauvereins Bremen (ESPABAU) im Vordergrund.

Eisinger betonte, dass für die älteste Bremer Wohnungsgenossenschaft nicht die Gewinnmaximierung im Vordergrund stehe, sondern bezahlbare Mieten für jedermann. Mit ihren Durchschnittsmieten von rund fünf Euro lägen sie weit unter den kürzlich veröffentlichten Zahlen des Findorffer Wohnungsmarktes von gut acht Euro. Das sei möglich, weil der ESPABAU nicht Großaktionäre versorge, sondern für die Einlagen der Genossenschaftsmitglieder keine überzogene Rendite erwirtschaften müsse.

Mit 1.800 Wohnungen im Stadtteil zählt der ESPABAU zu einem attraktiven Wohnungsvermieter. Das zeigt sich unter anderem daran, dass alle Wohnungen des Bauvereins vermietet sind und es zudem noch eine Warteliste gebe. Damit das auch in Zukunft so bleibe, investiert die Genossenschaft in die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnbestandes jährlich Milli-

onenbeträge.

Um die hohe Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum im Stadtteil zu befriedigen, erstellt der ESPABAU zurzeit zudem noch 32 neue Dachgeschosswohnungen am Utbremmer Ring und zwölf barrierefreie Wohneinheiten in der Borgfelder Straße. In diesem Zusammenhang stellte Eisinger allerdings fest, dass eine vom Bürgermeister geforderte Neubaumiete von gut sechs Euro heute aufgrund der energetischen und technischen Vorgaben und der Bodenpreise nicht mehr möglich ist. Hier ist wie in früheren Jahren die Politik gefordert, den sozialen Wohnungsbau wieder finanziell zu unterstützen.

Ein weiteres Anliegen der Wohnungsbaugenossenschaft ist es, den Mietern die Möglichkeit zu eröffnen, möglichst lange in ihrem vertrauten Umfeld leben zu können. Aus diesem Grunde hat der Bauverein dazu beitragen, das „FinNetz“ zu gründen. Im Weiteren stellte Eisinger fest, dass die ESPABAU bereit ist, dabei mitzuhelfen, eine alte Findorffer Forderung umzusetzen, die Errichtung eines Bürgerhauses. Ein Zentrum, das für alle Findorffer offen wäre. Gemeinsam müsste das zu schaffen sein. (eb)



Manfred Eisinger (zweiter von rechts) und Dr. Dierk Meyer-Blanken von ESPABAU erläutern CDU-Mitgliedern die aktuelle Situation der Wohnungsbaugenossenschaft. Foto: pv

Turnsonntag bei Tura

Kinder gestalten eine eigene Bewegungslandschaft

GRÖPELINGEN Bewegung macht Spaß bei Tura: Am kommenden Wochenende können Kinder beim Turn- und Rasensportverein eine Bewegungslandschaft aus Sport- und Spielgeräten gestalten.

In der Zeit von 13 bis 15 Uhr sind Kinder von fünf bis zwölf Jahren am Sonntag, 10. Februar, in das Vereinszentrum an der Lissaer Straße 60 eingeladen. Von 15.30 bis 17.30 Uhr sind dann die bis Vierjährigen an der Reihe. Das Angebot gilt auch für Kinder, die nicht Tura angehören. Der Eintritt beträgt 1,50 Euro für die Älteren und ein Euro für bis Vierjährige für Getränke und Obst.

Eine weitere Bewegungslandschaft bietet Tura am 10. März an. Ein Flyer sowohl in Deutsch und Türkisch ist im

Tura-Vereinszentrum an der Lissaer Straße sowie als Download unter tura-bremen.de erhältlich. (eb)



Kinder richten bei Tura – mit Eltern und Übungsleitern – eine Bewegungslandschaft ein. Foto: Lentz

– Anzeige –

Zum Anfang des neuen Jahres: Herzinfarkt-Risiko steigt deutlich an

Mediziner raten: Jetzt Cholesterin-Werte prüfen / Schneller Erfolg mit kleinen Tricks

„Weihnachten und Silvester war die Hölle – Frühstück, Mittagessen, Kaffeetrinken, Abendessen – und ehrlich: viel zu viel Alkohol. Jetzt habe ich nicht nur 4 Kilo drauf, mein Arzt hat mich auch noch gewarnt, dass meine Cholesterinwerte kritisch sind.“

Monika Jansen (39) ist da kein Einzelfall. Jeder dritte Deutsche hat viel zu hohe Cholesterinwerte – und damit ein enormes Herzinfarktrisiko. Dr. Fred Unger: „Die wenigsten wissen, wie es um ihre Cholesterinwerte steht. Das ist gefährlich und schadet der Gesundheit. Ich rate: wenn schon nicht zum Arzt, dann wenigstens mit Selbsttests den Cholesterinspiegel überprüfen.“



Schnelltests wie den CholesterinCHECK gibt es rezeptfrei in jeder Apotheke oder im Internet unter www.cholesterincheck.com. Sie sind extrem zuverlässig, in nur 10 Minuten angewandt und „kinderleicht“. Cholesterin-Fachmann und Buch-Autor Sven-David Müller: „Cholesterin zählt zu den körpereigenen Fetten und löst sich in Wasser nicht auf.

Diese unlöslichen, kleinen Cholesterin-Päckchen treiben durch die Blutbahnen des Körpers und wenn zu viele Cholesterin-Päckchen im Blut sind, lagert sich Cholesterin an den Wänden der Adern ab und dies kann zu Verstopfungen im Blutkreislauf führen. Viele Herzinfarkte und Blutgerinnsel können auf diese Weise entstehen.“

Wer sich mit CholesterinCHECK testet, für den gilt: Gefahr erkannt – Gefahr gebannt. Jetzt kann man handeln. Zum Beispiel mit einer ganz einfachen, schonenden Ernährungsumstellung. Tipps gibt ein neuer Ratgeber: Das „Kaum Cholesterin Kochbuch“ gibt's für 9,95

auf www.cholesterincheck.de. Das Buch enthält viele leckere Rezepte zur cholesterinbewussten Ernährung und einfache gesundheitliche Ratschläge. Dr. Unger: „Nur wer informiert ist, kann handeln. Deshalb kann ich einen CholesterinCHECK nur empfehlen.“ Mehr Informationen unter www.cholesterincheck.de oder in jeder guten Apotheke.

piratini-markt.de
Norddeutschlands großer Secondhand-Markt „Rund ums Kind“
von Eltern für Eltern

Sonntag, den 10. Februar 2013
von 10.00 bis 14.30 Uhr

WATERFRONT
AG-Weser-Straße 1
28237 Bremen
KOSTENLOSE Parkplätze!
info@piratini-markt.de www.piratini-markt.de

Seit 50 Jahren:
Mit Zorn und Zärtlichkeit
an der Seite der Armen
www.misereor50.de

50 MISEREOR
IHR HILFSWERK

Jetzt baufinanzieren!

2,25%

p.a.*
gebundener Sollzinssatz



FOCUS MONEY
FAIRSTER Baufinanzierer
Gesamturteil SEHR GUT
2 weitere Banken erhielten die Note sehr gut
Im Kundenurteil: Die 22 größten deutschen Baufinanzierer
Ausgabe 48/2012

* Sie zahlen bis zu 12 Monate keine Bereitstellungszinsen. Wenn möglich, integrieren wir KfW-Darlehen in die Sparda-Baufinanzierung. Konditionen sind gültig bis zu 60 % des ermittelten Beleihungswertes und einem Nettodarlehensbetrag ab 150.000 €, effektiver Jahreszins 2,27 % p.a. Repräsentatives Beispiel: 150.000 € Nettodarlehensbetrag, 2,25 % p.a. gebundener Sollzinssatz, effektiver Jahreszins 2,27 % p.a., 10 Jahre Sollzinsbindung, 1 % Tilgung, Auszahlung 100 %, monatliche Rate 406,25 €. Voraussetzung für die Kreditvergabe sind die Mitgliedschaft und ein Girokonto bei der Sparda-Bank Hannover eG. Stand: 6.2.2013

Sparda-Bank Hannover eG
Bremen: Herdentorsteinweg 1A
Bremen-Findorff: Hemmstraße 261
Bremen-Vegesack: Gerhard-Rohlf's-Straße 20
Kostenlose Termin-Hotline: 0800 3018111

Die WohlfühlBank!
www.sparda-h.de

Sparda-Bank
freundlich & fair